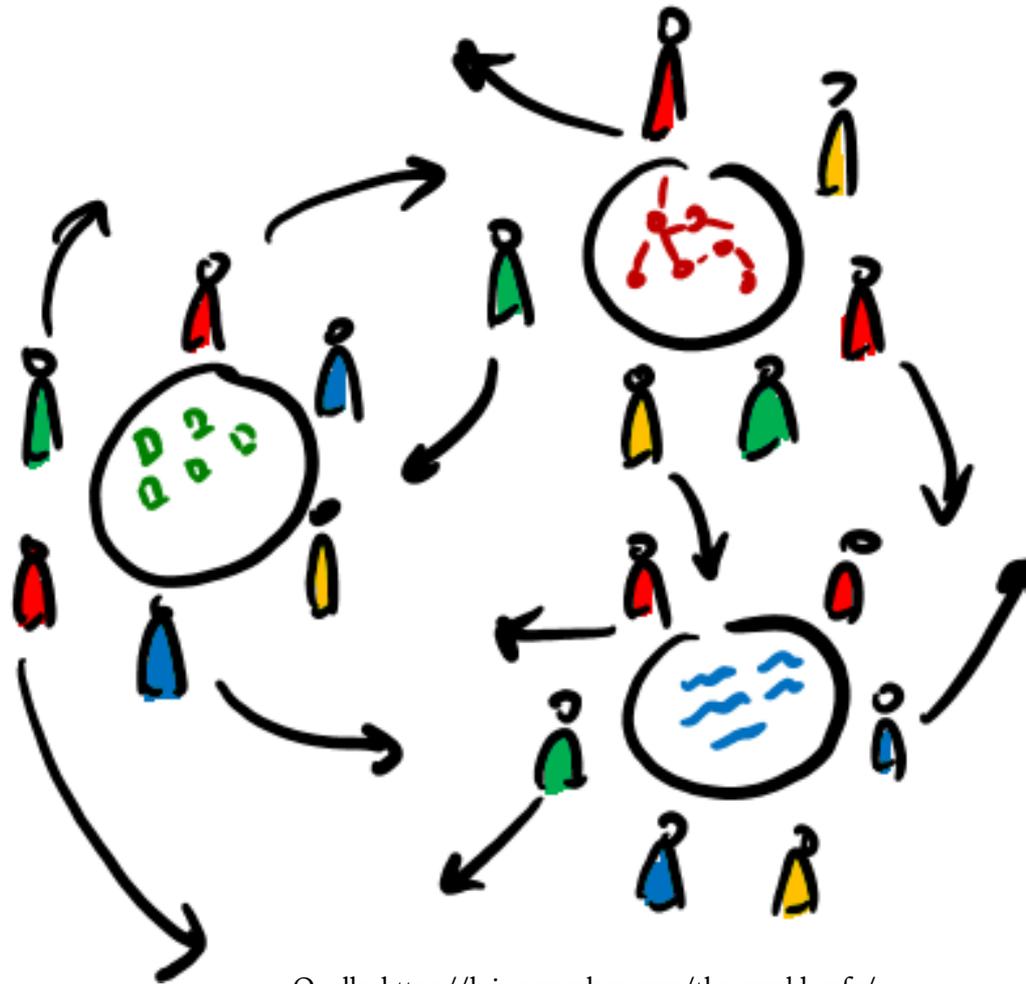


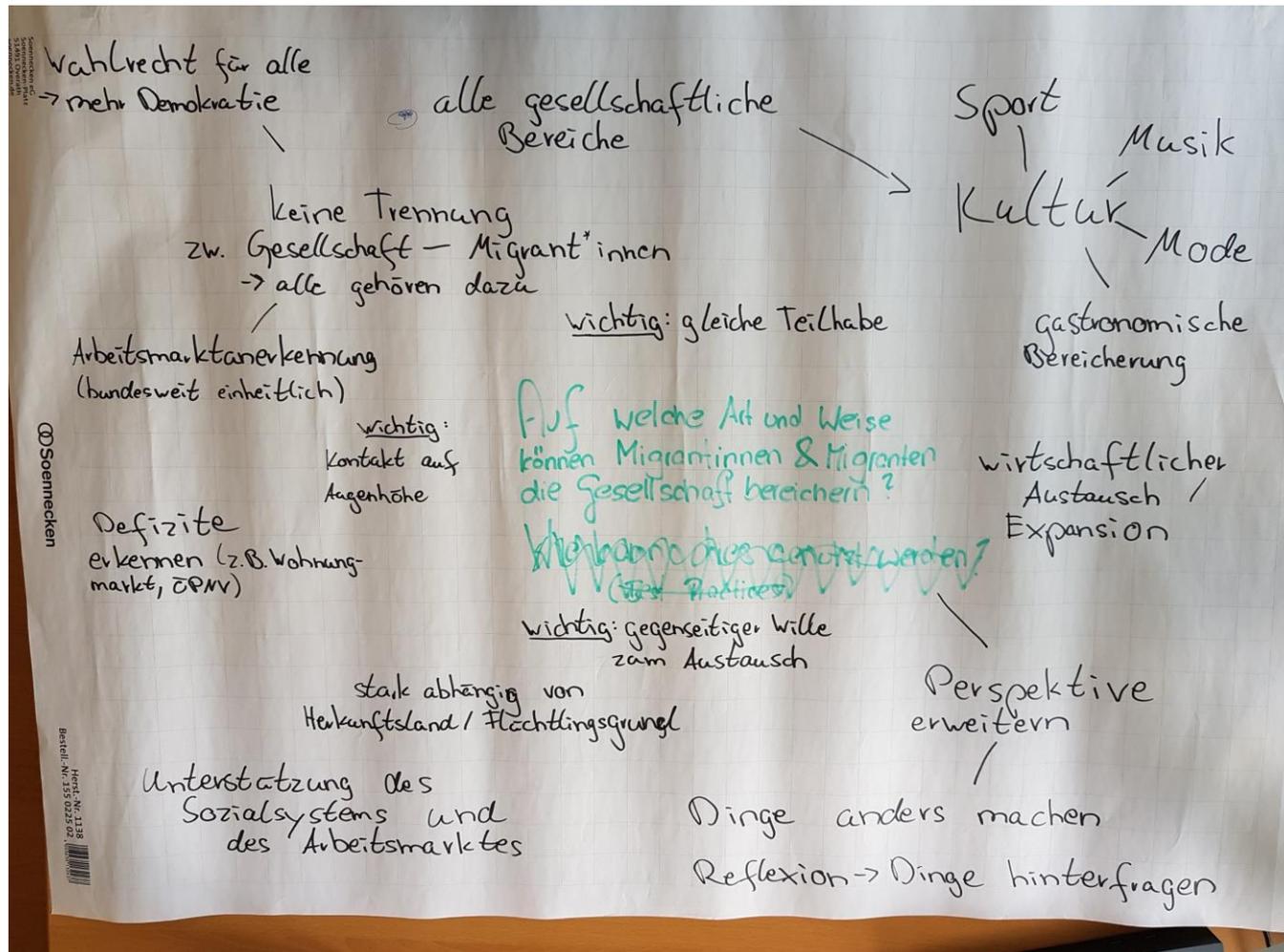
World Café Kulmbach - Ergebnisse



Quelle: <https://luis-goncalves.com/the-world-cafe/>

Migration und Integration in der bayerisch-tschechischen Grenzregion:
Analyse, Kooperations- und Lösungsstrategien

Auf welche Art und Weise können Migrantinnen und Migranten die Gesellschaft bereichern?



Auf welche Art und Weise können Migrantinnen und Migranten die Gesellschaft bereichern?

- Unterstützung des Sozialsystems und des Arbeitsmarkts
- Abhängigkeit von Herkunftsland und Fluchtgrund
- Wirtschaftlicher Austausch
- Bereicherung in allen gesellschaftlichen Bereichen möglich, z. B.:
 - Sport
 - Musik
 - Mode
 - Gastronomie

→ Wichtig: gleiche Teilhabe ermöglichen!

- Wahlrecht für alle → mehr Demokratie
- Keine Trennung zwischen Gesellschaft und MigrantInnen (z. B. einheitlicher Arbeitsmarktzugang auf Bundesebene)

→ Wichtig: Kontakt auf Augenhöhe

Auf welche Art und Weise können Migrantinnen und Migranten die Gesellschaft bereichern?

- Defizite erkennen (z. B. Wohnungsmarkt, ÖPNV)
- Perspektiven erweitern
- Dinge anders machen
- Reflexion und Hinterfragen

→ Wichtig: Gegenseitiger Wille zum Austausch

Welche Gesellschaft geht unter welchen Bedingungen wie mit Vielfalt um und warum?

- Grund für Flucht: Welche Geflüchtete sind hier? → Haltung
 - Gegenüber Familien: „Helfersyndrom“ → Handlungsbedarf
 - Gegenüber Arbeiter: Objektivität
- Kommunen haben bei Integration ausreichen Gestaltungsspielraum für eigene Strategien und Maßnahmen
- Gemeinsame Schulklassen ermöglichen interkulturellen Austausch
- Hilfe von Caritas z. B. durch Sprachpatenschaften, aber nur temporärer Kontakt
- Dezentrale Unterbringung erleichtert Kontaktaufnahme

Gesellschaft muss Teilhabe ermöglichen, aber Integration als zweiseitiger Prozess → Migranten auch in der Pflicht „mitzuarbeiten“

Welche Gesellschaft geht unter welchen Bedingungen wie mit Vielfalt um und warum?

Probleme

- Anonymität
- Abwehrhaltung v.a. bei kleinen Gruppen
- Vorbehalte trotz guter (Integrations-)Arbeit und guter Kontakte zu Einheimischen und Nachbarn
- Berufsintegrationsklassen als „Parallelwelten“
- Zu viele alte Helfer

Welche Gesellschaft geht unter welchen Bedingungen wie mit Vielfalt um und warum?

Notwendige Maßnahmen

- Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche schaffen
- Helferprofile schärfen
- Erfolgreicher interkultureller Austausch sollte sichtbar gemacht werden, z. B. durch (Flüchtlings-)Zeitung
- Entwicklung bzw. Schärfung des kommunalen Leitbilds in der Integrationspolitik → Sensibilisierung

Welche Gesellschaft geht unter welchen Bedingungen wie mit Vielfalt um und warum?

Offene Gesellschaft (in Kulmbach)

- Gelebte Menschlichkeit
- Unternehmen aufgrund Arbeitnehmerbedarf aufgeschlossen
- Offene Presse
- Betrachtung von Individuen mit persönlicher Situation



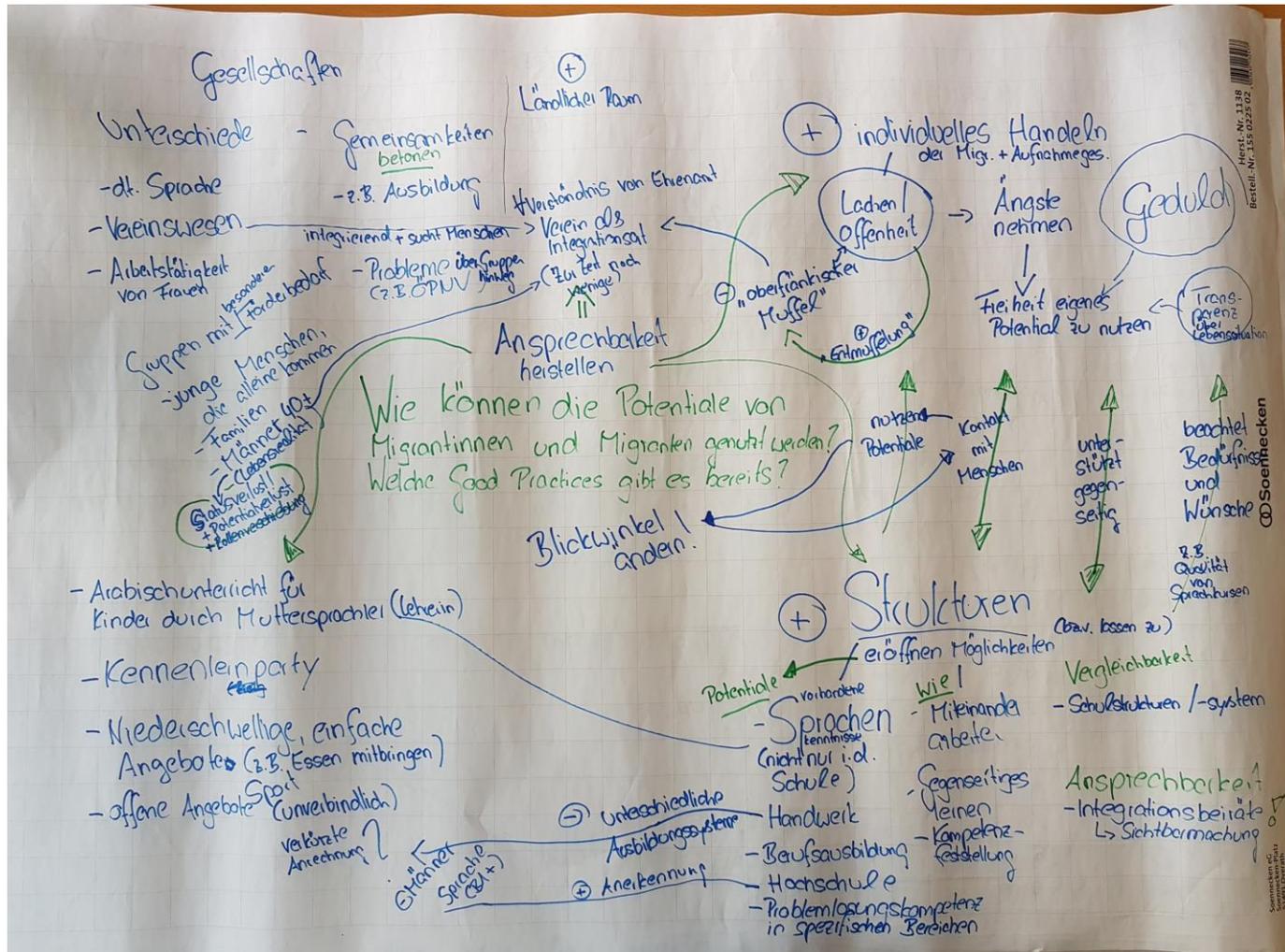
Geschlossene Gesellschaft

- Hemmende Pressearbeit
- undefinierbare Angst, z. B. aufgrund
 - AfD-Stimmungsmache
 - Hautfarbe
 - Falschinformation
 - Fehlende Erfahrung
- z. T. Ausnutzen von Arbeitskräften
- Generalisierend

→ Sensibilisierung gegen Abstumpfung

„Gesellschaften, die sich ihrer sicher sind, können integrieren“ → nicht nur wirtschaftlich günstige Rahmenbedingungen für Integration entscheidend

Wie können die Potentiale von MigrantInnen genutzt werden? Welche Best Practices gibt es bereits?



Wie können die Potentiale von MigrantInnen genutzt werden? Welche Best Practices gibt es bereits?

- Unterschiede zwischen Gesellschaften (dt. Sprache, Vereinswesen, Arbeitstätigkeit von Frauen) <-> Gemeinsamkeiten betonen
- Gruppen mit besonderem Förderbedarf
 - Junge alleinstehende Menschen
 - Familien
 - Männer ü40 (Statusverlust, Potentialverlust, Rollenverschiebung)
- Ansprechbarkeit herstellen
 - Vereine als Integrationsort (zur Zeit noch wenige)
 - Fehlendes Verständnis von Ehrenamt
 - Arabischunterricht für Kinder durch Muttersprachler (Lehrerin)
 - Kennenlernparty
 - Niedrigschwellige, einfache Angebote (z. B. Essen bringen)
 - Offene Angebote (unverbindlich)

Wie können die Potentiale von MigrantInnen genutzt werden? Welche Best Practices gibt es bereits?

Individuelles Handeln der MigrantInnen und der Aufnahmegesellschaft

- Lachen/Offenheit
 - Ängste nehmen
 - Freiheit, eigenes Potential zu nutzen
 - Geduld
 - Transparenz über Lebenssituation
- Kontakt mit Menschen
- Gegenseitige Unterstützung
- Bedürfnisse und Wünsche beobachten → Anpassungsmöglichkeiten z. B. bei Sprachkursen

Wie können die Potentiale von MigrantInnen genutzt werden? Welche Best Practices gibt es bereits?

Strukturen (lassen Möglichkeiten zu)

- Potentiale
 - Vorhandene Sprachkenntnisse
 - Handwerk (Problem: unterschiedliche Ausbildungssysteme, Sprachbarrieren; positiv: Anerkennungen)
 - Berufsausbildung, Hochschule
 - Problemlösungskompetenz in spezifischen Bereichen
- Wie
 - Miteinander arbeiten
 - Gegenseitiges Lernen
 - Kompetenzfeststellung
- Vergleichbarkeit
 - Schulstrukturen/-systeme
- Ansprechbarkeit
 - Integrationsbeiräte
 - Sichtbarmachung